****

ÄNDERUNGEN SIND WIE FOLGT KENNTLICH GEMACHT:

EINFÜGUNGEN SIND UNTERSTRICHEN;

LÖSCHUNGEN SIND DURCHGESTRICHEN

****

[…]

1. Entgelte für Services unter dem Anschlussvertrag

[…]

1.5 Entgelt für exzessive Systemnutzung

[…]

1.5.1 Parameter für die Berechnung

[…]

Der Volatilitätsindikator wird in einem mehrstufigen Prozess berechnet. Im ersten Schritt wird die taggleiche realisierte Varianz als die Summe der quadrierten logarithmischen 5-minütlichen Renditen berechnet. Des Weiteren wird die Übernachtvarianz berechnet als die quadrierte logarithmische Rendite des letzten Preises des Vortages zu dem ersten Preis des aktuellen Handelstages. Die Preise basieren auf dem Kontrakt mit der kürzesten Restlaufzeit. Kurz vor dem Verfall wird dieser durch den nächsten Kontrakt ersetzt. Diese Periode wird als "rollover window“ bezeichnet. Im zweiten Schritt wird die Wurzel aus der Summe der taggleichen realisierten Varianz und der Übernachtvarianz mit 100 und mit der Wurzel von 30 multipliziert. Dieser Term wird im folgenden initialer Volatilitätsindikator bezeichnet. Im letzten Schritt werden das Maximum des taggleichen initialen Volatilitätsindikators, und der Durchschnitt der initialen Volatilitätsindikatoren der letzten Handelstage berechnet. Die Anzahl der Handelstage, welche in den Durchschnitt einfließen, werden als „Averaging Window“ bezeichnet.

[…]

Volatilitäts Indikator "Transaktion ohne durchgängige Marktdatenaktualisierung"					
Produkttyp	**Referenz-produkt**	**Rollover Window**	**Averaging Window**	**Volatilitäts Indikator**	**Volatilitätsfaktor**
[…]					
Neue Assetklassen	FESX	1	10	0,0	1,0
				8,0	1,5
				12,0	2,0
				20,0	4,0

Derivat	Derivat spezifischer Faktor
FDAX FDXM FDXS FGBX FOAT	2,0
FBTP	1,5
FGBS	0,8

[…]

* * * * *